

Auf 120 Kilometer Schlaglöcher flicken

Zwei Brücken werden im August fertig

ERFURT-LAND (me). Trotz erschwerender Arbeitsbedingungen, durch Hochwasser nach ergiebigen Regengüssen waren die Uferböschungen abgesackt, wird die Brücke von Nöda wie geplant am 31. August für den Verkehr wieder freigegeben. Bis zur feierlichen Übergabe am 17. September folgen dann noch die Verschönerungsarbeiten, so die Verkleidung mit Naturstein. Zwei Wochen zuvor, bereits am 13. August, erfolgt die Übergabe der neuen Brücke über die „Alte Gramme“ bei Großrudstedt, die dann das eigentliche Ensemble mit der ebenfalls erneuerten Brücke über die „Neue Gramme„ bildet. Ebenfalls in die Kur genommen wird die Brücke über den Peterbach in Büßleben. Auch hier wird hauptsächlich mit Natursteinen gearbeitet, um das Bauwerk den örtlichen Gegebenheiten auch anzupassen. In monolithischer Bauweise entsteht

die Brücke neu in der Zeit vom 9. August bis 10. Dezember 1993, zeitgleich, vom 16. August bis ebenfalls 10. Dezember, soll der 2. Bauabschnitt der Straße von Urbich nach Büßleben über die Bühne gehen, informierte der Amtsleiter für kreiseigene Bauaufgaben, Heinz Pehnelt, ebenfalls am Mittwoch beim Pressegespräch.

Zu den Aufgaben des Sachgebietes Straßen- und Brückenbau in diesem Amt gehört zudem die Koordinierung und Auslösung von Baureparaturen auf kreiseigenen Straßen, so sind insgesamt 120 Kilometer Schlaglöcher zu flicken, zwei Firmen sind dafür mit einem Hausmeistervertrag gebunden. Aber auch grundhafter Ausbau einschließlich Entwässerung und Schwarzdecke wie auf der Strecke von 120 Meter vor dem Ort Ermstedt gehören zu diesen Aufgaben. Seit Montag dieser Woche ist die Straße übrigens wieder frei für den Verkehr.